Berlin,

**Effizienzlabel für alte Heizungen überflüssig und irreführend**

**Haus & Grund: Unabhängige Energieberatung statt Heizungslabel**

Ein Effizienzlabel für ältere Heizungen ist überflüssig und irreführend. Deshalb sollte die Bundesregierung darauf verzichten. Das forderte der Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland anlässlich des morgigen Verbändegesprächs im Bundeswirtschaftsministerium zur Einführung dieses Labels.

„Über die Energieeffizienz eines Gebäudes gibt heute bereits der Energieausweis Auskunft. Und das Alter sowie das Modell des Heizgeräts allein sagen wenig darüber aus, ob die Heizung viel oder wenig Energie verbraucht“, argumentiert Haus & Grund-Hauptgeschäftsführer Kai Warnecke. Mit dem Heizungslabel lenke die Regierung den Fokus der energetischen Modernisierung einseitig auf die Heizung. Damit weiche sie vom richtigen Weg ab, stets das gesamte Haus in den Blick zu nehmen. „Statt die Eigentümer zum Heizungskauf zu drängen, sollte die Regierung die unabhängige und individuelle Energieberatung vor Ort ausbauen“, schlug Warnecke vor.

Hintergrund: Am 3. Dezember 2014 hat die Bundesregierung den Nationalen Aktionsplan für Energieeffizienz beschlossen. Als Sofortmaßnahme ist dort die Einführung eines Effizienzlabels für Heizungsaltanlagen vorgesehen. Die Bezirksschornsteinfeger sollen ab 2016 dieses Label an Heizkessel vergeben, die älter als 15 Jahre sind. Mit dem Energielabel würde der Heizkessel einer bestimmten Energieeffizienzklasse zugeordnet werden. Es soll in Ein- bis Zweifamilienhäusern wie auch in großen Mehrfamilienhäusern zum Einsatz kommen. Die Schornsteinfeger würden die Effizienzklasse der Heizungsanlage über Modelllisten oder eine Softwarelösung zuordnen, ohne eigene Messungen oder Berechnungen anzustellen.

Haus & Grund ist mit rund 900.000 Mitgliedern der mit Abstand größte Vertreter der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer in Deutschland. Den Zentralverband mit Sitz in Berlin tragen 22 Landesverbände und über 900 Ortsvereine. Die privaten Immobilieneigentümer verfügen über 33,3 Millionen Wohnungen und bieten 66 Prozent der Mietwohnungen in Deutschland an.

Pressekontakt:

Alexander Wiech

Telefon: 030/20216-508

[wiech@hausundgrund.de](mailto:wiech@hausundgrund.de)